# Wie Eulenspiegel einem Schuster das Leder verdarb.

In andermal diente Eulenspiegel wieder einem Schuhmacher, der liebte es aber mehr, sich auf dem Markte herumzutreiben, als zu arbeiten. So hieß er Eulenspiegel alleine zuschneiden. Eulenspiegel fragte, was er für eine Fassou haben wollte. Der Schuster sagte: „Schneide zu, groß und klein, wie der Wirt aus dem Dorfe treibt.“ Eulenspiegel sagte: „Ja“. Der Meister ging aus, und Eulenspiegel schnitzte zu und machte von dem Leder Schweine, Ochsen, Kälber, Schafe, Ziegen und allerlei Vieh. Der Meister kam des Abends heim und wollte sehen, was sein Knecht zugeschnitten hätte. Wie er nun diese Tiere aus dem Leder geschnitten fand, ward er böse und sprach: „Was hast du daraus gemacht? Wie hast du mir das Leder so unnütz zerschnitten!“ Eulen-



UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610